

70 Jahre ASB auf NRW-Ebene

Wir in Nordrhein-Westfalen



Am 17. September 1950 gründeten in Wuppertal die regionalen ASB-Verbände aus Nordrhein-Westfalen einen Landesverband, um so den ASB in NRW der föderalen Struktur der Bundesrepublik – und der damit verbundenen unterschiedlichen Zuständigkeiten, Bedarfe und Anforderungen der kommunalen und Landes-Ebene – besser anzupassen.

Heute unterstützen 200.000 Menschen in NRW den ASB mit ihrer Mitgliedschaft, deutschlandweit sind es über 1,3 Millionen. Der Verband steht für eine weltoffene, solidarische und vielfältige Gesellschaft. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Das breite Leistungsspektrum umfasst Sanitäts- und Rettungsdienste, Altenhilfe, Pflege- und Fahrdienste, Erste-Hilfe-Kurse, Seniorenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Katastrophenschutz,

den ASB-Wünschewagen, die Arbeiter-Samariter-Jugend und vieles mehr. Diese Postkartenserie gibt einen Einblick in die Arbeit des ASB in NRW.

Die zwanzig eigenständigen ASB-Regionalverbände in NRW, die Arbeiter-Samariter-Jugend und der ASB NRW e.V. als Landesverband informieren gerne über ihre Angebote und die Möglichkeiten für ein freiwilliges oder hauptamtliches Engagement.

Mehr Informationen unter:
www.asb-nrw.de
www.asj-nrw.de

Fotos: Smilla Dankert

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

„Jedes Kind ist einmalig“, an diesem Leitbild orientieren sich die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe des ASB. Der ASB setzt sich für bessere Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien ein. Insbesondere möchte der ASB Kindern ein Aufwachsen mit gleichen Chancen ermöglichen. Dafür bietet der ASB ein vielfältiges Unterstützungs-, Betreuungs- und Beratungsangebot an und ermöglicht abwechslungsreiches und sinnvolles Engagement bei seiner Jugendorganisation Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ).



Motiv 1 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Mobil in jeder Lebenslage: ASB-Fahrdienste

Senior*innen, Menschen mit Behinderung oder Kinder im Kita-Alter sind darauf angewiesen, mobil zu sein und dabei eine zuverlässige Begleitung an der Seite zu haben. Die ASB-Fahrdienste machen es möglich. Egal, ob jemand zum Arzt muss, eine Tagespflegeeinrichtung besucht oder gerne ins Theater möchte: Der ASB sorgt mit seinem modernen Fuhrpark und geschultem Personal für Mobilität und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe.



Motiv 2 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Schnell und effektiv Hilfe leisten: Erste-Hilfe-Kurse

Ein Unfall, ein Kreislaufzusammenbruch oder Herzinfarkt – diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich viele Millionen Mal jährlich in Deutschland. Oft kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein. Damit möglichst jede*r Erste Hilfe leisten kann, bietet der ASB verschiedene Kurse und Lehrgänge an, die Grundlagen vermitteln oder vorhandene Kenntnisse auffrischen. ASB-Mitglieder erhalten jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs gratis.



Motiv 3 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Schnelle Hilfe im Notfall: Sanitäts- und Rettungsdienste

Wann immer viele Menschen zusammenkommen, zum Beispiel bei Konzerten, Fußballspielen oder Stadtfesten, kann es passieren, dass jemand plötzlich krank wird oder sich verletzt. Für solche Fälle stehen die Sanitäts- und Rettungsdienste bereit. Die Sanitäter*innen behandeln Kreislaufprobleme oder Verletzungen, für schwerer Erkrankte und Verletzte sind Rettungswagen im Einsatz.

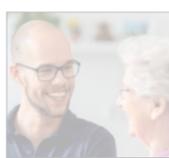


Motiv 4 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



ASB-Hausnotruf

Der ASB-Hausnotruf bietet Ihnen Hilfe per Knopfdruck. Er eignet sich zum Beispiel für Senior*innen, Kranke, werdende Mütter oder Patient*innen, die gerade aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Menschen, die eines am meisten brauchen: Die Sicherheit, dass schnell jemand da ist, wenn es nötig ist. Das ASB-Hausnotrufgerät besteht aus einer Station, die mit dem Wohnungstelefon verbunden wird, und einem kleinen wasserdichten Sender, der als Anhänger oder Armband am Körper getragen werden kann.

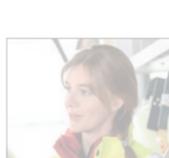


Motiv 5 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Ein starkes Team für den Katastrophenfall

Katastrophen wie Stürme, Hochwasser, Zugunglücke und Industrieunfälle können viele Menschen in Mitleidenschaft ziehen. Der ASB ist deshalb vielerorts am Katastrophenschutzsystem beteiligt – in erster Linie durch Sanitäts- und Betreuungszüge, aber auch mit seinen Schnell-Einsatz-Gruppen. Der ASB bildet seine freiwillig aktiven Katastrophenschutz Helfer*innen selbst aus und freut sich immer über freiwillig Aktive.



Motiv 6 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Digitalisierung im Dienste der Menschen

Tourenplanung in der ambulanten Pflege, Drohnen zur Orientierung für Sanitäter*innen bei Großveranstaltungen, der Austausch zwischen Kund*innen und Mitarbeiter*innen über digitale Kanäle oder der Einsatz von Virtual-Reality in der Aus- und Weiterbildung: Der ASB gestaltet digitale Entwicklungen mit. Und er sieht die gesamtgesellschaftliche Aufgabe, hier Werte wie Humanität, Solidarität und Respekt als tragende Säulen unserer Gesellschaft zu erhalten und weiter auszubauen.



Motiv 7 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“



Letzte Wünsche wagen: ASB-Wünschewagen

Der ASB-Wünschewagen begleitet Menschen in der letzten Lebensphase noch einmal zu ihren Wunschzielen, etwa ans Meer oder zu einem Konzert der Lieblingsband. Das Projekt wird von ehrenamtlichen Wunscherfüller*innen getragen und durch Spenden finanziert. Die Fahrten sind für die Passagiere kostenlos. Die ASB-Wünschewagen sind speziell auf die Bedürfnisse von schwerkranken Menschen abgestimmt. Mehr Informationen unter www.asb-wuenschwagen-nrw.de



Motiv 8 von 8 Postkarten aus der Serie „70 Jahre ASB auf NRW-Ebene – Wir in Nordrhein-Westfalen“

